

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1974 (GV. NW. 1975, S. 91), den §§ 223 und 224 der Verordnung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1975 (BSBl. I S. 2257 ff.) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. November 1968 (GV. NW. 1968, S. 397) und der Verordnung vom 20. Dezember 1968 (GV. NW. 1968, S. 397) sowie der Verordnung vom 1. Februar 1970 (GV. NW. 1970, S. 397) und der 1. Verordnung des Landes NW zur Durchführung des BBauG in der Fassung vom 21. April 1970 (GV. NW. 1970, S. 225) und der 1. Verordnung des Landes NW zur Durchführung des BBauG in der Fassung vom 21. April 1970 (GV. NW. 1970, S. 225) wird beschlossen:

hat der Rat der Gemeinde Wenden in der Sitzung am 20. 6. 1978 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes, gem. § 10 BBauG, die Gestaltungsverschriften gem. § 103 BauNVO und die sonstigen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

A. FESTSETZUNGEN

GEM. § 9 (1) UND (5) BBauG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
--- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- S0** **FERIENHAUSGEBIET**  
§ 10 BauNVO  
Anlagen für sportliche Zwecke sind zulässig
- 0,3**  
**0,4** Geschossflächenzahl (GFZ) gem. § 20 BauNVO  
Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 19 BauNVO  
Im Einzelfall können gemäß § 17 (6) BauNVO Ausnahmen von der Grundflächenzahl zugelassen werden, wenn die Grundfläche von 75 m<sup>2</sup> nicht überschritten wird.
- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- BAUWEISE**  
§ 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 22 BauNVO  
nur Einzelhäuser und Hausgruppen zulässig
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE**  
§ 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 23 (1) BauNVO  
Das ist der für die bauliche Anlage festgelegte und durch Baugrenzen (blau begrenzte Teil des Baugebietes, auf dem bauliche Anlagen errichtet werden dürfen. Im Einzelfall darf jedoch der überbaubare Grundstücksteil (die zulässige Grundfläche) der Baugrenzen gem. § 17 BauNVO nicht überschritten werden.
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE**  
§ 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 23 (5) BauNVO  
Nebenanlagen gem. § 14 (2) BauNVO sind zulässig
- SICHTFLÄCHE**  
als Teil der nicht überbaubaren Grundstücksfäche ist die Sichtfläche von allen baulichen Anlagen, Entwürfen, Bauskizzen und Anlagenelementen über 60 cm Höhe gemessen an der Fahrbahnkante freizuhalten.
- VERKEHRSFLÄCHEN**  
§ 9 (1) Nr. 11 BBauG  
Verkehrsflächen  
Gehweg  
Fahrbahn  
Gehweg  
Besuchung
- ST** Stellplätze
- FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN**  
§ 9 (1) Nr. 12 BBauG  
Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen  
Umformstation
- GRÜNFLÄCHEN**  
§ 9 (1) Nr. 15 BBauG  
Grünfläche  
Kinderspielfeld

B. GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

GEM. § 103 BauNVO

- DACH**  
Firstrichtung  
Dachform: Sattel- oder Pultdach  
Dachneigung: 20° bis 25°  
Farbe der Deckung: schieferfarben
- ÄUSSERES**  
wahlweise zulässig: Sichtmauerwerk  
Holz  
schieferfarbene Verkleidung
- EINFRIEDIGUNGEN**  
wahlweise zulässig: Sichtmauerwerk bis 180 cm Höhe  
Holzschiefermauerwerk bis 180 cm Höhe  
Naturhecken bis 220 cm Höhe

C. SONSTIGE DARSTELLUNGEN

(Keine Festsetzungen)

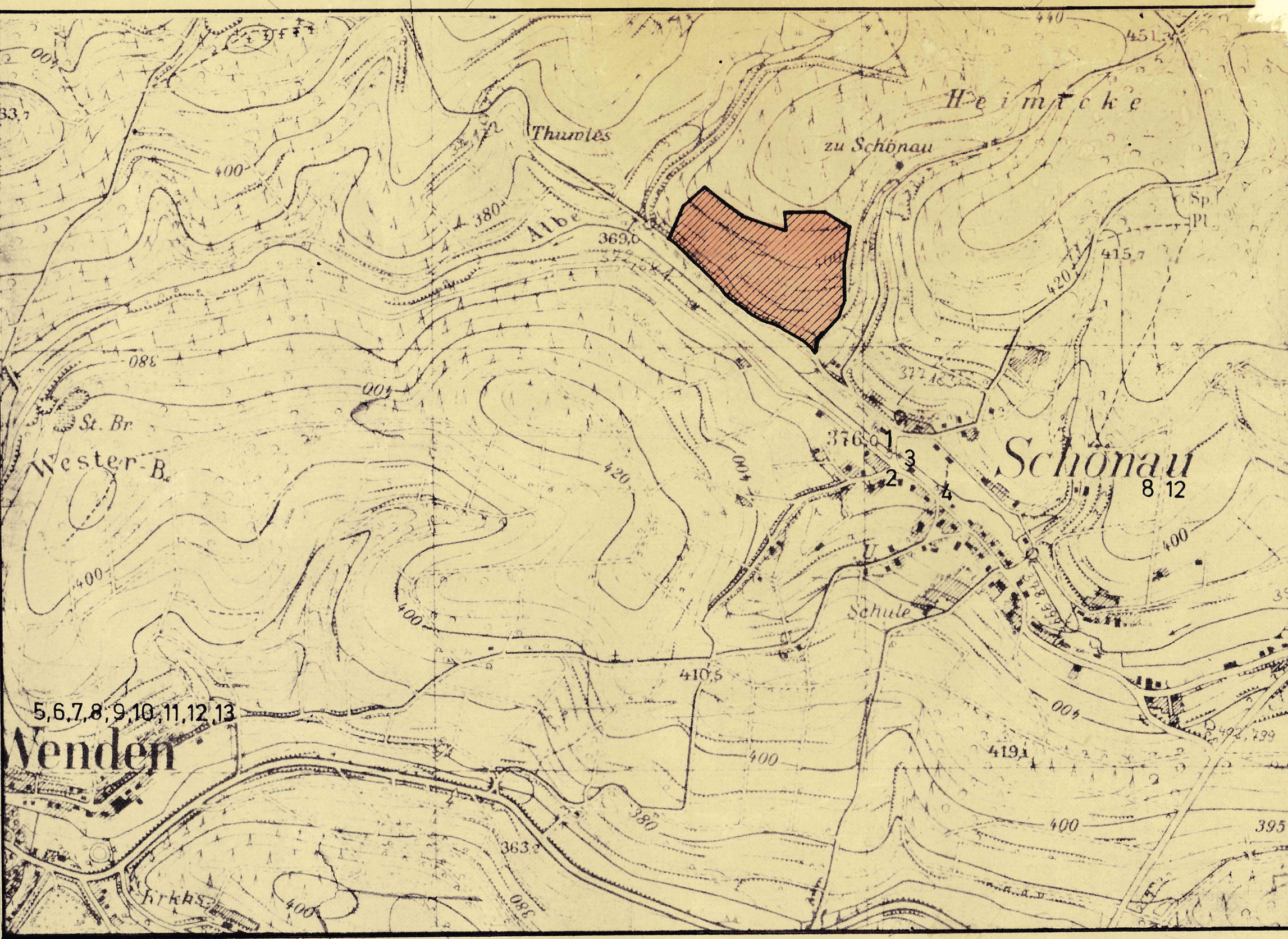
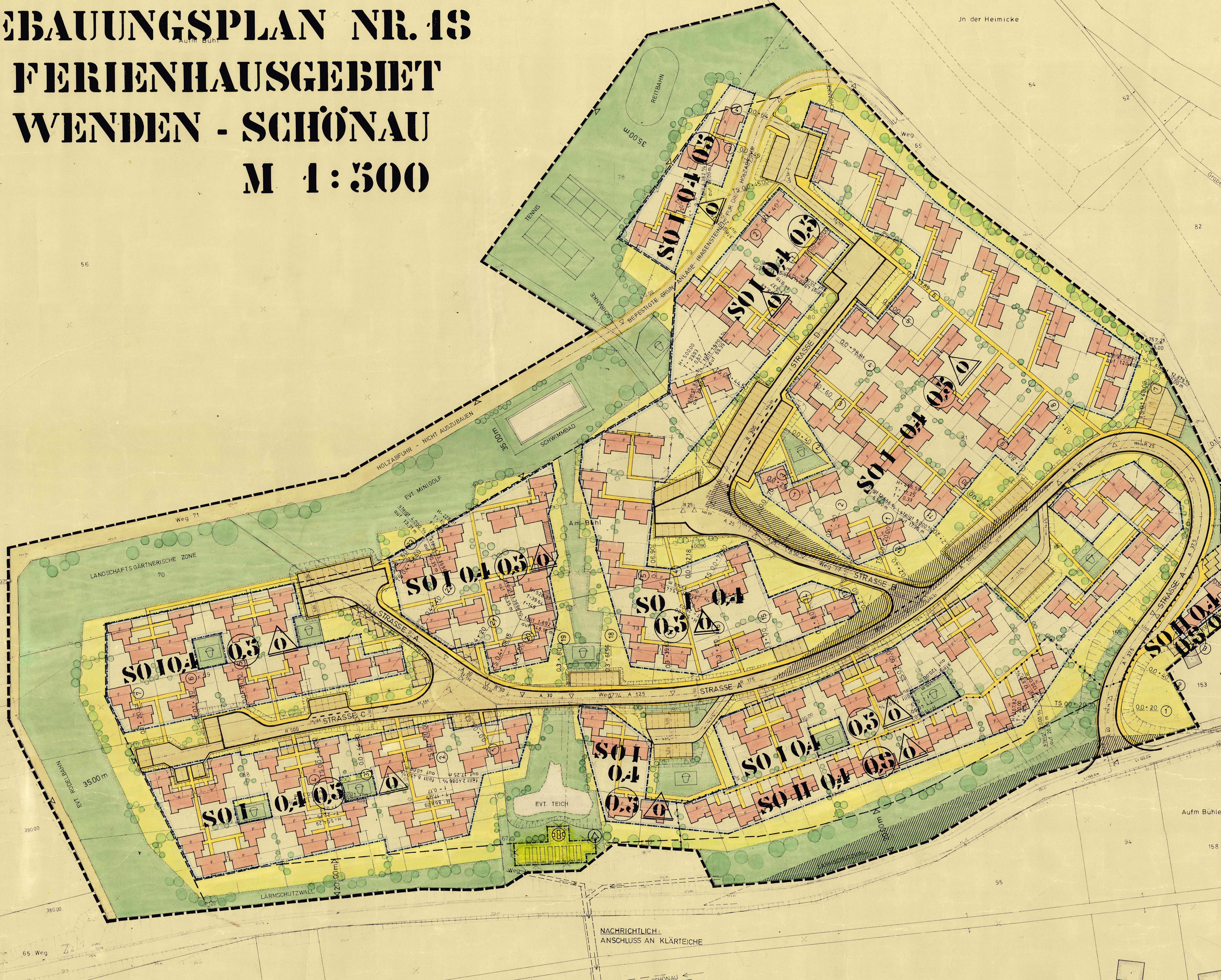
- Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen  
--- geplante Grundstücksgrenzen  
--- Bauvorschriften  
--- Höhenlinie mit Höhenangabe über NN  
--- Beplantungsvorschlag  
--- Begrenzungslinie für gefährdeten Wald- und Straßenabstand

# BEBAUUNGSPLAN NR. 18







## FERIENHAUSGEBIET

### WENDEN - SCHÖNAU

#### M 1:300



ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000  
STANDORTE 1-13 = EINRICHTUNGEN GEM. MERKBLATT ZIFFER 7

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	BESCHLUSS ZUR BETEILIGUNG DER BÜRGER	BETEILIGUNG DER BÜRGER	BESCHLUSS D. ÖFFENTL. AUSLEGUNG	ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG	GENEHMIGUNG	INKRAFTTRETEN	GEOMETRISCHE EINDEUTIGKEIT	PLANUNG 2. BUNTAUSFERTIGUNG
Der Rat der Gemeinde Wenden hat gemäß § 2 (1) BBauG in der Sitzung am 20. 6. 1978 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.	Der Rat der Gemeinde Wenden hat in der Sitzung am 20. 6. 1978 die Beteiligung der Bürger gem. § 2 (2) BBauG, sowie die anstehende Bekanntmachung der Art und Weise der Beteiligung beschlossen.	Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit der Begründung aufgrund der Bekanntmachung gem. § 10 BBauG, sowie die anstehende Bekanntmachung der Art und Weise der Beteiligung beschlossen.	Der Rat der Gemeinde Wenden hat in der Sitzung am 20. 6. 1978 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.	Dieser Bebauungsplan hat mit der Begründung aufgrund der Bekanntmachung gem. § 10 BBauG, sowie die anstehende Bekanntmachung der Art und Weise der Beteiligung beschlossen.	Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG und den Gestaltungsverschriften gem. § 103 BauNVO am 20. 6. 1978 bekannt gemacht worden.	Die Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes ist gem. § 13 des BBauG am 20. 6. 1978 bekannt gemacht worden.	Es wird bescheinigt, daß die Planunterlagen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift entsprechen und die Festlegung der städtebaulichen Planung eindeutig ist.	Dieser Plan ist im Auftrag der Gemeinde Wenden vom Architekten Walter Bonin, BDA Siegen, Spandauerstrasse 18 erarbeitet worden.
Wenden, den 20. 6. 1978	Wenden, den 20. 6. 1978	Wenden, den 20. 6. 1978	Wenden, den 20. 6. 1978	Wenden, den 20. 6. 1978	Arnsberg, den 20. 6. 1978	Wenden, den 20. 6. 1978	Olpe, den 20. 6. 1978	Siegen, den 20. 6. 1978
								

LAGEPLAN

M 1:500

Ingenieurbüro Lu. H. Tilke

Aufgestellt: Olpe, den 15. 3. 1978